

Presseinformation

19. November 2015

Kinderrechtessymposium und Verleihung des NÖ Kinderrechtpreises an der Donau-Universität Krems

LR Schwarz: „Kinder sind unsere Zukunft und brauchen unseren besonderen Schutz“

Im Rahmen des Kinderrechtessymposiums an der Donau-Universität Krems wurde gestern, Mittwoch, bereits zum zweiten Mal der NÖ Kinderrechtspreis vergeben, den die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft (NÖ kija) 2014 gemeinsam mit dem Department für Wirtschaftsrecht und Europäische Integration der Donau-Universität Krems initiiert hat. „Kinder sind unsere Zukunft und brauchen unseren besonderen Schutz. Alle Kinder haben Rechte und die Pflicht der Erwachsenen muss es sein, diese zu schützen. Der Kinderrechtspreis und das Symposium bieten die Gelegenheit, besondere Projekte in diesem Bereich vor den Vorhang zu holen und somit weitere Aktivitäten in diesem Bereich voranzutreiben“, so Landesrätin Mag. Barbara Schwarz.

Der NÖ Kinderrechtspreis wurde in zwei Kategorien, dotiert mit jeweils 2.000 Euro verliehen. Die Verleihung erfolgte durch die NÖ Kinder & Jugend Anwältin Mag. Gabriela Peterschofsky-Orange, Vizerektorin Univ.-Prof. Dr. Monika Kil und Dr. Johannes Kerschbaumer, M.E.S, den stellvertretenden Leiter des Departments für Wirtschaftsrecht und Europäische Integration. Kriterien für den Preis waren der Bezug zu den Kinderrechten, Verdienste um Kinderrechte, Nachhaltigkeit, Partizipation, Prävention und der Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Aus zwölf großartigen Einreichungen wurden von einer unabhängigen, hochkarätig besetzten Jury drei Gewinnerprojekte ermittelt: In der Kategorie Initiativen und Projekte von Kindern und Jugendlichen/Schulklassen/Bildungseinrichtungen gewann das Projekt „Viele Sprachen - ein Kindergarten“ vom NÖ Landeskindergarten in der Klostergasse in St. Pölten und in der Kategorie Organisationen/Vereine/Unternehmen gewannen die Projekte „Sozialnetz-Konferenz“ des Vereins Neustart und „talentify.me“ der talent 2 talent GmbH. Gesponsert wurde der NÖ Kinderrechtspreis unter anderem von der EVN, von Radlberger/Granny's und der Fa. Gugler GmbH.

Ebenfalls zum zweiten Mal wurde weiters ein mit 3.000 Euro dotierter

Presseinformation

Österreichischer Journalistenpreis unter dem Titel „Kinderrechte - Wunsch und Wirklichkeit“ von der NÖ kija und der Donau-Universität Krems gemeinsam mit der Gemeinnützigen Privatstiftung Hilfe mit Plan Österreich, den kijas Österreichs, dem Landesschulrat für Niederösterreich und der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems durch Rudi Klausnitzer, Vorstandsmitglied Plan International, und Peterschofsky-Orange vergeben. Aus 16 Einreichungen ging Mag. Veronika Dolna mit ihrem Artikel „Zwei-Klassen-Recht beim Kinderschutz“ als Gewinnerin hervor. Gesponsert wurde der Österreichische Journalistenpreis unter anderem von der Kastner Gruppe.

„Kinder haben Rechte, diese gelten für alle Kinder, egal woher sie kommen, welche Religion sie haben und welche Sprache sie sprechen. Dies ist in der UN Kinderrechtskonvention seit über 26 Jahren im Artikel 2 verankert und für diese Rechte setzt sich die Kinder & Jugend Anwaltschaft in Niederösterreich ein“, so Peterschofsky-Orange, die weiters betonte: „Kinder, Jugendliche und Erwachsene sollen die Kinderrechte kennen und ihre Bedeutung im Lebensalltag umsetzen können, dann kann ein gutes integratives Miteinander gelingen.“

Beim Symposium erhielten die 150 Festgäste, darunter fast 100 Kinder und Jugendliche, spannende Informationen zum „Kinderrechtlichen Geocoaching“ von Dr. Monika Bayer, MSc von der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems und zur „Schreibwerkstätte Kinderrechte“ von Autorin Prof. Renate Welsh-Rabady.

Drei neue Geocaching-Stationen, die unter Partizipation von Schülerinnen und Schülern errichtet wurden, widmen sich in Krems den Kinderrechten: im Stadtpark Krems (in Krems wohnen 106 Nationen, für die die gleichen Rechte gelten), in der Nähe der Donau-Universität Krems (widmet sich den Hilfsorganisationen: der Volksanwaltschaft für ganz Österreich, der NÖ kija und dem Verein Impulse als regionale Hilfsorganisation vor Ort in Krems) und an der Katholischen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems (allgemein zum Thema Kinderrechte und speziell zur Würde von Kindern in allen Sprachen).

Im Rahmen einer kinderrechtlichen Schreibwerkstatt durften die drei ersten Klassen an der NMS Grafenegg im Auftrag der NÖ kija zu den Themen „Kinderrechte“ und „Mobbing in der Schule“ arbeiten. Unter Anleitung von Prof. Welsh-Rabady entwickelten die Kinder ihre Ideen für ein gewinnbringendes Miteinander und für ein wertschätzendes Klassenklima.

Weiters begeisterte die auf die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen

Presseinformation

ausgerichtete Theateraufführung zu den Kinderrechten „Kinder haben Rechte - oder ...“ von Christoph Rabl (Gruppe Traumfänger - Theater mit Seele) mit Beispielen aus dem Lebensalltag der Kinder und Jugendlichen, insbesondere durch die lebendige und mitreißende musikalische Gestaltung.

Nähere Informationen: NÖ Kinder & Jugend Anwältin, Mag. Gabriela Peterschofsky-Orange, Telefon 02742/908 11, post.kija@noel.gv.at, <http://www.kija-noe.at/>.